



Begründung:

Der katholische Pfarrer Peter Ernst Podlech ließ 1890 am Kuhdamm (heute Neubrandenburger Straße) eine katholische Schule errichten. Im selben Jahr wurde auch der Bau der Kirche genehmigt. Die Kirche Sankt Maria Magdalena wurde im Jahre 1892 im neogotischen Stil errichtet und im September 1892 geweiht. Nach ihrer Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde sie 1952 wieder aufgebaut. 1994 begann die Modernisierung der Außenanlagen. Der Vorplatz wurde mit anthrazitfarbenem Betonsteinpflaster neu gestaltet, die bestehenden Birken gegen Rotdornbäume ausgetauscht.

Im Zuge des grundhaften Ausbaus der Neubrandenburger Straße in diesem Jahr sowie der Neugestaltung der Nebenanlagen wurde der Kirchenvorplatz weiter modernisiert.

Die Kirchengemeinde hegt seit Jahren den Wunsch, die frühere Schutzheilige Prenzlau Maria Magdalena durch eine öffentliche Benennung einer Straße oder eines Platzes zu ehren. Der Kirchenvorstand, vertreten durch Herrn Pfarrer Menze, schlägt als Ehrennamen für den Kirchenvorplatz „St. Maria-Magdalena-Platz“ vor. Als Standorthinweis wird ein Straßennamensschild aufgestellt.

Kerstin Oyczysk

Amtsleiterin

Marek Wöller-Beetz

Erster Beigeordneter/ Kämmerer

Dr. Andreas Heinrich

Zweiter Beigeordneter

Hendrik Sommer

Bürgermeister